

Der Kinlee Prniz von Atonine de Snait-Erpéxuy

Als ich scehs Jahre alt war, sah ich emanil in eniem Bcuh über den Urlawd, das „terElbe Gnhicetecsh“ hieß, ein phcrgäetis Bild. Es slttele eine Rieslsngnaenhe dar, wie sie ein Wdtilier vecnlshrag.

In dem Buch heiß es: „Die Boas vhgesecirnl ihre Bteue als Gzeans, onhe sie zu zeßbreien. Dfhuiaarn knnöen sie sich nhcit mehr rrüehn und schealfn sches Mtnaoe, um zu vaeduern.“

Ich hbae dmlaas veil über die Anbeeeutr des Dgcshnelus naahcedghct und ich veldnoete mit eenim Fbrfstiat minee estre Zcuenhnig.

Ich hbae den großen Leteun mein Mrwtrseeiek ggeizet und sie gefgart, ob inehn mnree Zcnuhieng nhict Agsnt mcahe.

Sie haben mir geawtentort: „aurWm slolen wir vor eenim Hut Agnst heabn?“ Mneie Zhincneug setllte aebr kneein Hut dar. Sie sltete eine Rseneahlicngse dar, die eeinn Eatlefnen veuadrt.

=)